

Quartalsbericht zum 30. September 2017

Gutes drittes Quartal

Geberit AG, Rapperswil-Jona, 31. Oktober 2017

Die Geberit Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 solide Resultate. Insgesamt nahm der Nettoumsatz um 1,4% auf CHF 2202,3 Mio. zu. Der organische und währungsbereinigte Nettoumsatz erhöhte sich um 3,0%. Das adjustierte Betriebsergebnis ging um 1,0% auf CHF 568,5 Mio. zurück, das adjustierte Nettoergebnis um 1,1% auf CHF 485,9 Mio. Der Rückgang bei den nicht-adjustierten Ergebnissen war massgeblich getrieben durch die Einmalkosten der Schliessung zweier Keramikwerke in Frankreich von CHF 45 Mio. Die Integration der Sanitec Aktivitäten verläuft weiterhin plangemäss. Die Unternehmensleitung erwartet für 2017 ein organisches und währungsbereinigtes Wachstum des Nettoumsatzes um rund 3%. Die adjustierte operative Cashflow-Marge für das Gesamtjahr soll rund 28% erreichen.

Konsolidierter Nettoumsatz

Der Nettoumsatz der Geberit Gruppe stieg in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 um 1,4% auf CHF 2202,3 Mio. In dieser Entwicklung sind negative Währungseffekte in Höhe von CHF 4 Mio. sowie der umsatzmindernde Verkauf von Koralle und Varicor enthalten. In lokalen Währungen und organisch* resultierte eine Zunahme von 3,0%.

Im dritten Quartal erreichte der Nettoumsatz CHF 733,0 Mio., was einem Anstieg von 5,8% entspricht; währungsbereinigt und organisch betrug die Zunahme 3,3%. Diese Entwicklung war negativ beeinflusst durch eine im Vergleich zum Vorjahresquartal geringere Anzahl Arbeitstage sowie durch einen Abbau eines Lieferrückstands im Dusch-WC-Geschäft im Vorjahr.

Nettoumsatz nach Märkten und Produktbereichen

Organisch und in lokalen Währungen legte die grösste Region Europa nach neun Monaten um 2,3% zu. Starke Zuwächse waren auf der Iberischen Halbinsel (+11,9%), in Österreich (+8,5%), in Italien (+7,6%) sowie in Zentral-/Osteuropa (+6,7%) zu verzeichnen. Ebenfalls zulegen konnten Frankreich (+3,4%), die Benelux-Länder (+3,3%), die nordischen Länder (+2,9%) sowie Deutschland und die Schweiz (je +0,2%). In Deutschland wirkten sich weiterhin fehlende Installateurskapazitäten in der Baubranche wachstumshemmend aus. Ein Rückgang resultierte in Grossbritannien/Irland (-7,8%). Zweistellig wuchsen die Regionen Fernost/Pazifik (+16,0%) und Nahost/Afrika (+14,6%). In Amerika stieg der Nettoumsatz um +2,7%.

Bei den Produktbereichen wuchsen die Sanitärsysteme währungsbereinigt und organisch betrachtet mit 5,9%. Ebenfalls zulegen konnten mit 3,3% die Rohrleitungssysteme. Der Produktbereich Sanitärkeramik verzeichnete einen Rückgang von 2,9%.

Ergebnisse

Wie in den Vorjahren wurden die Ergebnisse der Geberit Gruppe wiederum von Einmalkosten im Zusammenhang mit der Sanitec Akquisition beeinflusst. Zur besseren Vergleichbarkeit werden

* Organisch: bereinigt um den Nettoumsatz der Mitte 2016 resp. Anfang 2017 verkauften Einheiten Koralle und Varicor (CHF 30 Mio.)

deshalb adjustierte Zahlen ausgewiesen und kommentiert. Der adjustierte operative Cashflow (adj. EBITDA) stieg um 0,2% auf CHF 653,0 Mio., was einer adjustierten EBITDA-Marge von 29,7% (Vorjahr 30,0%) entspricht. Das adjustierte Betriebsergebnis (adj. EBIT) nahm um 1,0% auf CHF 568,5 Mio. ab, was einer adjustierten EBIT-Marge von 25,8% (Vorjahr 26,4%) entspricht. Negativ auf die operativen Ergebnisse wirkten sich vor allem höhere Rohmaterialpreise, Personalkosten und Abschreibungen aus. Positive Effekte resultierten aus gestiegenen Verkaufsvolumina, einem positiven Produktmixeffekt und Synergien aus der Sanitec Integration. Das adjustierte Nettoergebnis reduzierte sich aufgrund einer als Folge der Schliessung von zwei Keramikwerken in Frankreich höheren Steuerrate um 1,1% auf CHF 485,9 Mio. bei einer adjustierten Nettoumsatzrendite von 22,1% (Vorjahr 22,6%). Der adjustierte Gewinn je Aktie ging um 1,0% auf CHF 13.20 (Vorjahr CHF 13.34) zurück. Das Anfang Juni 2017 gestartete Aktienrückkaufprogramm hatte noch keine bedeutenden Auswirkungen auf diese Kennzahl.

Die negativen Einmaleffekte als Folge der Sanitec Akquisition/Integration betragen auf Stufe EBITDA CHF 48 Mio., auf Stufe EBIT CHF 75 Mio. und auf Stufe Nettoergebnis CHF 69 Mio. Massgeblich beeinflusst waren diese Werte durch im zweiten Quartal gebuchte Kosten in Höhe von CHF 45 Mio. im Zusammenhang mit der Schliessung von zwei Keramikwerken in Frankreich.

Der leicht tiefere Netto-Cashflow war durch negative Einmaleffekte getrieben. Der Free Cashflow sank aufgrund einer im Vorjahresvergleich stärkeren Zunahme des Netto-Umlaufvermögens um 11,5% auf CHF 361,3 Mio.

Finanzsituation

Die finanzielle Situation der Geberit Gruppe ist weiterhin sehr gesund. Die Eigenkapitalquote nahm von 45,4% auf 47,8% zu. Die Netto-Schulden (Schulden minus liquide Mittel) nahmen trotz positivem Cashflow hauptsächlich als Folge der Dividendenauszahlung an die Aktionäre in Höhe von CHF 368,4 Mio. und des im Juni 2017 gestarteten Aktienrückkaufprogramms plangemäss von CHF 461,2 Mio. per 31. Dezember 2016 auf CHF 550,0 Mio. zu.

Status Sanitec Integration

Die Integrationsprozesse wie auch die im Juli 2017 angekündigte Schliessung der zwei Werke in Frankreich verlaufen weiterhin plangemäss. Ein Fokus im Jahr 2017 gilt dem weiteren Zusammenwachsen der Länderorganisationen; zudem wird das Augenmerk auf die weitere Harmonisierung der Systeme und Prozesse, auf die Weiterentwicklung des Produktsortiments sowie auf kontinuierliche Optimierungen bei der Keramikfertigung gelegt.

Ausblick auf das Gesamtjahr 2017

Die Nachfrage in der Bauindustrie im Jahr 2017 verläuft insgesamt positiv. Einzelne Regionen/Märkte und Bausektoren entwickeln sich jedoch weiterhin stark unterschiedlich. Für die nordischen Länder, die Schweiz, Österreich, Frankreich, die Benelux-Länder und die osteuropäischen Länder wird ein positives Marktumfeld erwartet. Trotz einer gesunden Nachfragesituation ist das Wachstumspotenzial in Deutschland aufgrund der limitierten Installateurskapazitäten stark eingeschränkt. In Italien wird ein stabiles Marktumfeld prognostiziert, während die Lage in Grossbritannien aufgrund des Brexits unsicher bleibt. In Nordamerika werden im für das Geberit Geschäft wichtigen institutionellen Bausektor eine Stagnation und ein moderates Wachstum im Wohnungsbau vorhergesagt. In der Region Fernost/Pazifik entwickelt sich der chinesische Wohnungsbau seit Beginn des zweiten Halbjahres 2017 positiv; für Australien und Indien werden positive Rahmenbedingungen erwartet. In der Region Nahost/Afrika bleibt das Marktumfeld stabil.

Die von der Geberit Gruppe erzielten Resultate der ersten neun Monate stimmen zuversichtlich, auch im Gesamtjahr 2017 solide Ergebnisse erwirtschaften zu können. Eine Herausforderung bleiben dabei die Auswirkungen der weiter steigenden Rohmaterialpreise. Die Unternehmensleitung erwartet für 2017 ein organisches und währungsbereinigtes Wachstum des Nettoumsatzes um rund 3%. Die adjustierte operative Cashflow-Marge (adj. EBITDA-Marge) für das Gesamtjahr soll rund 28% erreichen.

Weitere Auskünfte erteilen:

Geberit AG

Schachenstrasse 77, CH-8645 Jona

Christian Buhl, CEO

Tel. +41 (0)55 221 63 46

Roland Iff, CFO

Tel. +41 (0)55 221 66 39

Roman Sidler, Corporate Communications & IR

Tel. +41 (0)55 221 69 47

Über Geberit

Die weltweit tätige Geberit Gruppe ist europäischer Marktführer für Sanitärprodukte. Als integrierter Konzern verfügt Geberit in den meisten Ländern Europas über eine sehr starke lokale Präsenz und kann dadurch sowohl auf dem Gebiet der Sanitärtechnik als auch im Bereich der Badezimmerkeramiken einzigartige Mehrwerte bieten. Die Fertigungskapazitäten umfassen mehr als 30 Produktionswerke, davon 6 in Übersee. Der Konzernhauptsitz befindet sich in Rapperswil-Jona in der Schweiz. Mit rund 12 000 Mitarbeitenden in rund 50 Ländern erzielte Geberit 2016 einen Nettoumsatz von CHF 2,8 Milliarden. Die Geberit Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und seit 2012 Bestandteil des SMI (Swiss Market Index).

Finanzkennzahlen zum 30. September 2017

Mio. CHF	1.1. – 30.9.2017	1.1. – 30.9.2016
Nettoumsatz	2202,3	2172,4
Veränderung in %	+1,4	+10,1
Veränderung in %, währungsbereinigt/organisch	+3,0	+6,5
Adj. operativer Cashflow (EBITDA)	653,0	651,8
Veränderung in %	+0,2	+17,0
Marge in % vom Nettoumsatz	29,7	30,0
Operativer Cashflow (EBITDA)	605,0	649,9
Veränderung in %	-6,9	+27,4
Adj. Betriebsergebnis (EBIT)	568,5	574,5
Veränderung in %	-1,0	+18,9
Marge in % vom Nettoumsatz	25,8	26,4
Betriebsergebnis (EBIT)	494,0	544,4
Veränderung in %	-9,3	+31,5
Adj. Nettoergebnis	485,9	491,5
Veränderung in %	-1,1	+23,6
Marge in % vom Nettoumsatz	22,1	22,6
Nettoergebnis	416,7	469,1
Veränderung in %	-11,2	+38,6
Adj. Gewinn je Aktie (CHF)	13.20	13.34
Veränderung in %	-1,0	+25,3
Gewinn je Aktie (CHF)	11.32	12.73
Veränderung in %	-11,1	+40,5
	30.9.2017	31.12.2016
Eigenkapital	1750,0	1635,2
Eigenkapitalquote in %	47,8	45,4
Netto-Schulden	550,0	461,2
Stand der Beschäftigten	11 793	11 592

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.geberit.com.